

# IM BLICKPUNKT

14. JAHRGANG · AUFLAGE NR. 49 · 1. QUARTAL 2017

MITGLIEDERZEITUNG DES DRK KREISVERBANDES ÖSTLICHE ALTMARK E.V.



[www.drk-stendal.de](http://www.drk-stendal.de)



## INHALT

### Seite 1

- Vorwort

### Seite 2 | 3

- Rotkreuzgemeinschaften - Jugendrotkreuz
  - Von der Freude am Helfen
  - Ferienfreizeit Holzschuh'

### Seite 4

- Rotkreuzgemeinschaften - Rettungshundestaffel
  - Neues Fahrzeug für den Einsatz erhalten
  - Erstes Mantrailingteam im DRK Landesverband
  - Nachruf Klaus Kozik

### Seite 5

- DRK Kreisversammlung resümiert Erfolge und Potentiale

### Seite 6 | 7

- Familienbildungsfahrt - Flüchtlingsfamilien probieren sich aus
- Kita „Columbus“ öffnet seine Türen in Stendal
- Kita „Sonnenschein“ in OBG - Lachend in den buten Fasching gerutscht
- Hilfe über Second Hand - Ortsverein Havelberg

### Seite 8 | 9

- Eröffnung der Kinder- und Jugendhäuser
- Mitglieder werben Mitglieder

### Seite 10

- Was bringt mir eine DRK Mitgliedschaft?
- Beitrittserklärung

### Seite 11

- Altenpflegeheim Seehausen feiert fünfte Jahreszeit
- Vier Tage Faschingstrubel im Altenpflegeheim Tangermünde

### Seite 12 | 13

- Mitgliederversammlung Ortsverein Seehausen
- Jubiläum für die Montagssportler, Ortsverein Tangermünde

### Seite 14

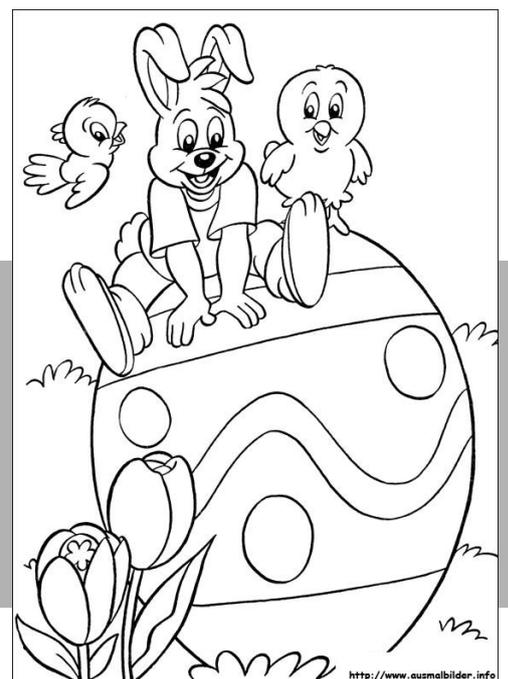
- Rückblick im Altenpflegeheim Osterburg
- Blutspendetermine 2. Quartal 2017

### Seite 15

- Hilfe in der Not - Haus „Am Seeberg“, Wohnheim für Menschen mit Alkoholfolgeerkrankungen in Kehnert stellt sich vor

### Seite 16 | 17

- Geburtstage unserer ältesten Mitglieder
- Mitarbeiter-Jubiläen
- Stan & Olli-Rätsel
- Impressum



Aus schwarzweiß mach bunt.

# VORWORT

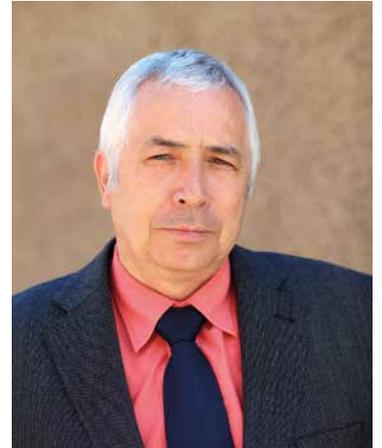
Liebe Leserinnen und Leser, **liebe Rotkreuzfreunde!**

Bald ist es wieder soweit. Am 08. Mai begehen wir unseren Weltrotkreuztag. Es ist der Geburtstag unseres Gründers Henry Dunant. Ihm zu Ehren finden jedes Jahr Veranstaltungen in der ganzen Welt statt. Und auch wir wollen uns natürlich wieder beteiligen. Für 2017 haben wir uns etwas Besonderes ausgedacht.

Kennen sie noch Stan Laurel und Oliver Hardy? Das unter den Namen Dick und Doof bekannt gewordenen Komiker-Duo aus Amerika? Sie gelten als eines der berühmtesten und erfolgreichsten Film-Duos aller Zeiten. Noch immer werden die Stummfilme der beiden gern gesehen. Der bekannte Starpianist Stephan Graf von Bothmer füllt mit seinen spektakulären Stummfilmkonzerten Theater und Konzerthäuser auf fünf Kontinenten. Göttliche Diven, ehrenvolle Gentlemen, skrupellose Ganoven und skurrile Gestalten erstrahlen durch seine Musik in neuem Licht. Diesmal erweckt er live am Flügel die besten Filme von Stan Laurel und Oliver Hardy. Nachdem er sein Programm Anfang Januar in der Elbphilharmonie Hamburg vorgestellt hat, freuen wir uns natürlich besonders, dass er für uns sein Programm im Theater der Altmark aufführen wird. Ich freue mich schon jetzt auf ein volles Haus mit vielen gut gelaunten Besuchern. Und natürlich soll das DRK dabei nicht zu kurz kommen. Schließlich geht ein Teil des Eintrittsgeldes als Spende für die Arbeit des DRK Kreisverbandes ein. Seien Sie also am 08. Mai um 19.00 Uhr unser Gast.

Und wenn sie mehr über die Arbeit des Kreisverbandes erfahren wollen, lade ich Sie ein, in dieser Zeitung zu lesen und zu blättern. Sie werden wieder viele spannende und interessante Artikel finden, z.B. über unsere neue Kindertageseinrichtung in Stendal, die seit April 2017 die Betreuung von 60 Krippen- und Kindergartenkindern aufgenommen hat oder die Eröffnung der neuen Gebäudekomplexe der Kinder- und Jugendhäuser in Tangermünde. Die Bildung und Erziehung von Kindern zu begleiten, ist eine wertvolle und herausfordernde Aufgabe für unseren Kreisverband. Wir wollen, dass wir mit unserer pädagogischen Arbeit dazu beitragen, dass Kinder sich wohlfühlen und sich voller Neugierde ihr eigenes Bild von der Welt machen. Ganz im Sinne unseres Gründers Henry Dunant.

Ihr Frank Latuske  
Vorstandsvorsitzender



# ROTKREUZGEMEINSCHAFTEN

Jugendrotkreuz - Von der Freude am Helfen

**„Man muss in seinem Leben irgendwas Soziales machen, denke ich. Das ist einer der Gründe, warum ich hier bin.“**

(Ibo) ...mit diesen Worten begründet Sebastian E. sein Engagement für das Jugendrotkreuz (JRK). Er ist derzeit der Älteste in der Gruppe und schaut bereits auf einige Jahre Erfahrung voll mit Wettkämpfen, Übungen und einigen Einsätzen zurück. „Ich bin hier, weil mein Traumberuf Rettungssanitäter ist.“, fügt Florian N. hinzu. Auch er ist schon eine Weile mit Begeisterung dabei.

Es ist Mittwochnachmittag und es geht mal wieder hoch her in der Moltkestrasse 33. Etwa 14 Jungen und Mädchen üben gerade die stabile Seitenlage. Diese wird notwendig, wenn bewusstlose Personen aufgefunden werden. „Das muss man machen, damit derjenige nicht erstickt.“, weiß schon eine der Jüngsten. Mit ihren acht Jahren kann sie bereits Erste Hilfe leisten. Gemeinsam mit der Gruppe des Jugendrotkreuz Stendal lernt und übt sie jeden Mittwoch, wie auch Kinder in Notfallsituationen helfen können. Besondere Freude kommt bei realistischen Notfalldarstellungen auf, aber auch die teambildenden Spiele und der persönliche Austausch prägen die Gruppenstunden. Jede Woche wird ein neues Thema bearbeitet. So lernen die Kinder und Jugendlichen neben den korrekten Lagerungen auch, wie ein richtiger Notruf abläuft, wie man mit Brüchen, Verbrennungen und offenen Wunden umgeht und wie man Patienten betreut.

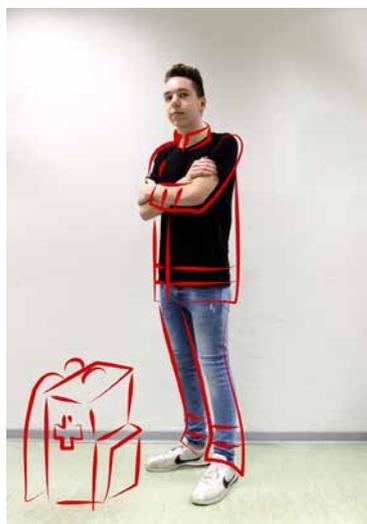
Die Mädchen und Jungen im Alter von sieben bis 17 Jahren kommen gern zu den Unterrichtseinheiten. Sie mögen die freundschaftliche Atmosphäre und erfahren auch außerhalb der JRK-Themen Unterstützung. So nehmen sich die Gruppenleiter Florian Falky, Christian Michael und Lena Bornowski auch Zeit, um Bewerbungen für soziale Berufe durchzusprechen und haben ein offenes Ohr für Sorgen und Fragen.

Viele der jungen Retter haben Ambitionen, später Gesundheitsberufe wie Rettungssanitäter oder Krankenpfleger zu ergreifen. Sie empfinden es als nützlich, auch in jungen Jahren schon adäquat auf Unfälle reagieren zu können.

Doch die Gründe, die Jugendrotkreuzgruppe Stendal aufzusuchen, sind vielfältig. Einige kommen, weil schon ihre Eltern oder Geschwister es vorlebten, manche möchten retten können und wieder andere betrachten es als Vorbereitung ihrer beruflichen Laufbahn.

Egal aus welcher Motivation sie kommen. Sie alle verbindet die Freude am Helfen. Hier nehmen sich die Gruppenleiter nicht aus. Auch sie empfinden das spielerische, gemeinsame Lernen und Ausprobieren als Bereicherung.

**Jeder ist gefragt, jeder wird gebraucht.**



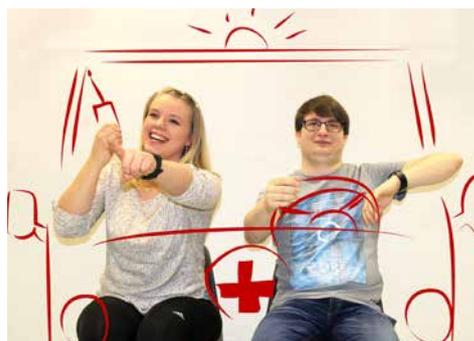
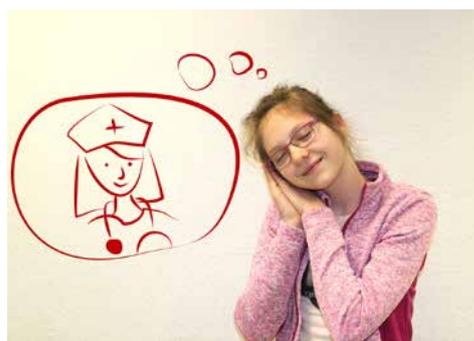
Summercamp Holland

## Ferienfreizeit Holzschuh´ 2017, Anmeldung jetzt möglich

(sbe) Die Ferienfreizeit Holzschuh', die traditionell vom Jugendrotkreuz veranstaltet wird, geht in die nächste Runde. Alle interessierten Kinder und Jugendliche können sich jetzt anmelden und wieder Teil der spannenden und lustigen Gemeinschaft werden. Die Betreuung erfolgt durch ehrenamtliche Gruppenleiter, die sich schon auf jeden einzelnen Teilnehmer freuen. Angesprochen sind alle zwischen acht und 16 Jahren, die im Landkreis Stendal wohnen. Es warten viele sportliche, kulturelle und informative Herausforderungen - aber auch einfach mal Relaxen steht hoch im Kurs. Die Ferienfreizeit wird vom Landkreis Stendal gefördert. Die Anmeldeunterlagen sowie weitere Details finden sich auf [www.drk-stendal.de](http://www.drk-stendal.de) zum Download.



**Deutscher  
Roter  
Helfer**



Wer also Lust hat, seine Fertigkeiten in der Erste Hilfe zu verbessern und Teil eines starken Teams zu werden, kann das JRK Stendal gern bei seinen Gruppenstunden besuchen: Jeden Mittwoch von 17.00 bis 18.30 Uhr wird in der Moltkestrasse 33 gerettet, was das Zeug hält.

Kinder zwischen sieben und 17 Jahren, aber auch Erwachsene, die sich vorstellen können, Gruppenleiter zu werden, sind jederzeit willkommen.

Für Kontakt steht die Facebookseite „Jugendrotkreuz Stendal“, die Instagram-Steite „jugendrotkreuzstendal“ oder Lena Bornowski unter der Telefonnummer 0152 / 096 67 487 zur Verfügung.



# ROTKREUZGEMEINSCHAFTEN

## Rettungshundestaffel

### Neues Fahrzeug für den Einsatz erhalten

(tge) Die Rettungshundestaffel (RHS) des DRK Kreisverbandes Östliche Altmark e.V. konnte ein neues Fahrzeug in Empfang nehmen. Am 29.01.2017 wurde der Volkswagen T4 vom Kreisbereitschaftsleiter Friedhelm Cario (rechts) an den Bereitschaftsleiter der Rettungshundestaffel Tobias Gerlach (links) sowie Hundeführerin Annika Schmied (mitte) mittels einer symbolischen Schlüsselübergabe in den Dienst gestellt.

Das ehemalige Einsatzfahrzeug, ein Mercedes-Benz 210 D Baujahr 1994, musste aus technischen Gründen ausrangiert und ersetzt werden. Die Aussonderung eines ehemaligen Diensthundeführerfahrzeuges der Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Nord ermöglichte dem DRK einen zeitnahen Ersatz.

Der 14 Jahre alte VW T4 ist bereits umfangreich für die Rettungshunde-arbeit ausgestattet. Neben der vorhandenen Sondersignalanlage, einer Standheizung sowie einer Klimaanlage verfügt das Fahrzeug über einen für den Hundetransport vorgesehenen Heckausbau mit vier fest verbauten Hundeboxen. In Eigenleistung der Mitglieder wurden Funkeinbauten sowie ein elektronisches Trinkwassersystem für die Hunde installiert.

Die Arbeit der Rettungshundestaffel begann im Jahr 2002 und feiert in diesem Jahr das 15-jährige Jubiläum. Aufgrund kostenfreier Rettungshundeinsätze, 24 Stunden rund um die Uhr, sind wir auf Spenden angewiesen (für die Finanzierung der Beschriftung sind wir derzeit ebenfalls auf Spendensuche). Wir bedanken uns bei allen Unterstützern von ganzem Herzen. Mehr Details finden Sie auf unserer Webseite.



Symbolische Schlüsselübergabe

Kontakt zur RHS „Östliche Altmark“:  
Mobil: 0152 / 23 10 92 71  
Web: [www.drk-rhs-stendal.jimdo.com](http://www.drk-rhs-stendal.jimdo.com)

## Rettungshundestaffel

### Erstes Mantrailingteam im DRK Landesverband

(tge) Am 11.12.2016 absolvierte Daniel Fiedler mit seinem Labradorrüden Collin die DRK Mantrailing-Prüfung in Norderstedt. Das Team musste eine vermeintlich seit 24 Stunden vermisste Person in der Stadt Norderstedt über eine Strecke von ca. 2,1 km suchen, auffinden und eindeutig anzeigen. Dieses schaffte das Team in der vorgegebenen Zeit und bestand somit die anspruchsvolle Prüfung zur Einsatzfähigkeit. Vor der Teamarbeit stand jedoch der Theorieteil für den Hundeführer auf dem Plan. Diesen hat Daniel Fiedler bestanden. Somit führt das Team jetzt für die kommenden 18 Monate bis zur Wiederholungsprüfung den Titel „Geprüftes Rettungshundeteam-Mantrailing“. Wir gratulieren Daniel Fiedler mit Collin zur bestandenen Prüfung und wünschen dem Team für die kommenden Einsätze alles Gute und viel Erfolg.



Die Rettungshundestaffel des  
DRK Kreisverband Östliche Altmark e.V.  
trauert um

### Klaus Kozik

\* 16.08.1951 † 19.01.2017

Wir haben nach kurzer schwerer Krankheit nicht nur unseren Kameraden, Rettungshundeführer sondern vor allem einen guten Freund verloren.

Unser tiefstes Mitgefühl gilt seiner Frau Marion, seiner Familie und allen Angehörigen.

Lieber Klaus, wir werden dich nie vergessen!

- Im Namen aller Mitglieder -



Nachruf

DRK Kreisversammlung resümiert Erfolge und Potentiale

## Vieles geschaffen und angepackt - doch der Mitgliederschwund hält an

(sbe) Es sind viele Projekte und Bauvorhaben ins Leben gerufen und 2016 in die Tat umgesetzt worden. Die Verknüpfung von Haupt- und Ehrenamt schafft die Weichen, um Menschen in der Not zu helfen. Das DRK lebt von und mit seinen Mitgliedern, umso bitterer ist der Rückgang der Fördermitglieder. Dieser Trend ist leider in vielen Vereinen und Verbänden zu verzeichnen. Doch um in der Not und im Katastrophenfall einsatzbereit zu sein, benötigt der DRK Kreisverband Östliche Altmark e.V. jeden einzelnen Helfer und auch jedes zahlende Fördermitglied, um Ressourcen vorhalten und Ausbildungen finanzieren zu können. Eine neue Kampagne, die 2017 ins Leben gerufen wird, setzt das Ziel, zumindest die etwa 250 Abgänge pro Jahr zu kompensieren. Mitarbeiter als auch Helfer sollen in diese Kampagne mit eingebunden werden. Zum Jahresende zählte der DRK Kreisverband 3.586 Mitglieder. Diese Zahl soll Ende 2017 erneut bestätigt werden können. Allen Mitgliedern und Helfern gilt es erneut – und das kann man eigentlich nicht oft genug sagen – ein Dank auszusprechen. Danke für die vielen Stunden im Einsatz, danke für die Ideen und das Engagement und danke für die finanzielle Stütze zugunsten des Ehrenamtes.

Der Präsident Dr. Dieter Denck eröffnete seinen Tätigkeitsbericht mit den Worten: „Wenn ich heute Rechenschaft ablege über das vergangene Jahr, könnte ich kurz und knapp sagen, auch 2016 war wieder ein erfolgreiches Jahr für unseren Kreisverband. Aber so einfach ist es nicht. Der Sozialstaat ist längst an seine Grenzen gestoßen und die demografische Entwicklung macht auch vor uns nicht halt. Deshalb muss sich auch der Kreisverband die Frage stellen, wie es in der Zukunft weiter geht, wie er seine Rolle als Anwalt für die Benachteiligten wahrnehmen will.“

Der Kreisverband ist gut aufgestellt. 2016 ging es vor allem um notwendige organisatorische und personelle Anpassungen, aber auch um die erfolgreiche Zertifizierung des seit Jahren bestehenden Qualitätsmanagementsystems. Darüber hinaus ging es um den Aufbau von Tagespflegen in Osterburg und Tangermünde, dem Betreuten Wohnen in Osterburg oder dem Neubau einer Kita in Stendal. Intensiv beschäftigt sich der Kreisverband mit Planungen für eine integrative Kita in Tangermünde. Der Neubau der Kinder- und Jugendhäuser in Tangermünde konnte erfolgreich abgeschlossen werden und in Havelberg wurde das Leistungsportfolio dieser Einrichtung durch die Unterbringung unbegleiteter, minderjähriger Jugendlicher erweitert. Im Altenpflegeheim Seehausen wurde der Speisesaal für zukünftige, unterschiedliche Nutzungsarten erweitert und in der Begegnungsstätte des Ortsvereines Seehausen konnten die Baumaßnahmen endlich zum Abschluss gebracht werden. In Havelberg wurde in der alten, ehemaligen Rettungswache Wohnraum geschaffen und die Sonderfahrt GmbH erhielt dort für ihren Zweigbetrieb Behindertenfahrt neue Büro- und Aufenthaltsräume. Das DRK Wohnheim Haus „Am Seeberg“, ein Zuhause für



suchtkranke Menschen im kleinen Ort Kehnert direkt an der Elbe, feierte sein 20-jähriges Bestehen, die Kita „Sonnenschein“ in Osterburg ihr 30-jähriges. Ansonsten gab es in jeder Einrichtung wieder viel zu erleben.

Eine kleine Tanzeinlage mit russischen Volkstänzen der Tanzgruppe der Bildungs- und Begegnungsstätte AMICUS um Rita Kraus lockerte die Informationsrunde etwas auf, um frisch nach der Pause den Jahresabschluss 2015 durch Thomas Legde, Vorstand und kaufmännischer Leiter, sowie die Haushaltsplanung 2017 durch Viktor Schellert, Controller, zu verinnerlichen. Auch hier zeigt sich, dass sich der Kreisverband in einer finanziell stabilen Lage befindet und alle Einrichtungen in der Gesamtheit gut gewirtschaftet haben. Dennoch wurde auch hier die Schiefelage im ideellen Bereich deutlich. Der Schwund der Fördermitglieder reißt eine Lücke, die es zu füllen gilt.

Zu den regelmäßigen Diskussionsbeiträgen informierte dieses Mal Ulrike Walkowiak, Quartiersmanagerin des Kreisverbandes, über ihre Arbeit im Bereich der Seniorenberatung, die sie derzeit mit ihrer Kollegin Ute Friedrichsdorf in Stendal und Tangermünde betreut.

Der DRK Kreisverband hofft auf ein genauso erfolgreiches Jahr 2017. Es ist viel in Planung und im Umbruch und nur gemeinsam kann dieses Ziel erreicht werden. Jeder Mitarbeiter und jeder Helfer ist wichtig als tragende Stütze. Daher bleibt nur noch zu sagen: bleiben Sie uns treu und unterstützen Sie uns auch weiterhin, damit der DRK Kreisverband als „Anwalt für die Benachteiligten“ agieren kann.

# KINDER, JUGEND UND FAMILIE

Flüchtlingsfamilien probieren sich aus

## Familienbildungsfahrt: "Gesundheit und Bewegung in der Familie"

(dla) Am ersten Adventswochenende am Ende des Jahres 2016 hat die Migrations- und Flüchtlingsberatungsstelle des DRK Kreisverbandes Östliche Altmark e.V. das Familienbildungsprogramm ELAN in der Schierker Baude Bildungs- und Freizeitstätte im Harz durchgeführt. Gemeinsam mit der Koordination des DRK Landesverbandes Sachsen Anhalt e.V. hat die Mitarbeiterin der Beratungsstelle Diana Lawniczak an dem Wochenende die Maßnahmeleitung übernommen. Die Gruppe wurde größtenteils von Flüchtlingsfamilien aus Syrien zusammengestellt. Die gemeinsame Familienbildungsfahrt verlief unter dem Motto "Gesundheit und Bewegung in der Familie". "Das Wochenend-Programm haben wir mit einer Kennenlernrunde beim Lagerfeuer begonnen. Die Gruppe hat sich schnell gefunden und noch am gleichen Abend zur Gitarrenbegleitung zusammen gesungen.", so Diana Lawniczak. Am Samstag haben die Seminare für die Erwachsenen und schulpflichtigen Kinder stattgefunden. "Die Referentinnen haben ein vielfältiges Programm zu unserem Leitmotiv vorbereitet. Trotz der Kälte haben die Teilnehmer viel Zeit draußen verbracht und dabei viel Neues gelernt, z.B. bewegungsaktive Spiele, basteln mit wenig Material oder mit der Natur verbunden zu sein." Die Gruppe konnte auch neue Erfahrungen sammeln und alte Erinnerungen mit schönen Eindrücken neu beleben: die Wanderung in der Natur - ohne auf der Flucht zu sein - wurde in vollen Zügen genossen.



## DRK Kita "Columbus" in Stendal öffnet seine Türen "...geweiht sei dieses Haus von Stund" hieß es noch im Dezmeber

(sbe) Mit 1,7 Millionen Euro, davon 358.000 Euro aus dem Förderprogramm Stark III, ist eine große Summe in die Hand genommen worden, um in diesen Tagen 60 neue Kindertagesplätze in Stendal anbieten zu können. Das Richtfest Anfang Dezember wurde gebührend begangen. Frank Latuske, Vorstandsvorsitzender, schlug mit acht Schlägen den Nagel in den Holzsparren und Zimmermeister Manfred Woelm weihte das Haus ein: "Drum Glas zersplittere jetzt in diesem Grund, geweiht sei dieses Haus von Stund." Und so soll es sein. Da Scherben ja bekanntlich Glück bringen, zersprang das Schnapsglas unter dem Hammer von Woelm in tausend Teile.

Neben dem liebevoll gestalteten Innenbereich soll auch das große Außenareal mit seinen 6.000 qm bald Form annehmen. Ganz nach dem Motto des Entdeckers Columbus können die Kinder ihre neue Welt entdecken - ganz individuell. Die Erzieher samt Einrichtungsleiter Danny Almeida Aquila haben sich als Team gefunden und schon viele Ideen in die Tat umgesetzt. In diesen Tagen besuchen die ersten Kinder die Kindertageseinrichtung. Wir wünschen den Mitarbeitern der Kita „Columbus“ viel Spaß und Erfolg.



Das Team der Kita „Columbus“



Mit viel Liebe zum Detail werden die Wände gestaltet

Die Kita-Mäuse von Groß bis Klein verkleideten sich für einen tollen Tag im Faschingsland in Osterburg

## Lachend in den bunten Fasching gerutscht

(sbe) Tagelang fieberten die Kinder der DRK Kita „Sonnenschein“ auf diesen Tag hin: Fasching mit vielen tollen Highlights, Tanz und Tobespaß. Noch euphorisch vom Osterburger Kinderkarneval am Wochenende, wo die kleinen und großen Mäuse jeweils einen Tanz präsentierten, kamen an einem Mittwoch Mitte Februar die ersten Faschingsgäste schon morgens um 6 Uhr. Jeder wurde traditionell mit einer Rutschpartie in die Einrichtung begrüßt. Und auch zwei Mamis ließen es sich nicht nehmen, die Rutsche ins Faschingsabenteuerland zu nehmen. "..., denn bei uns rutscht jeder rein.", meinte Einrichtungsleiterin Karola Lashagen mit einem Schmunzeln.

Bis halb acht wurde schon voller Energie getobt und jedes Kostüm bestaunt. Die Prinzessinnen zeigten sich die Krönchen und tollen Kleider samt Schleier und die Piraten ihre Schwerter und Augenklappen. Ganz traditionelle und auch fantasievolle, ausgefallene Kostüme wuselten durch die Räumlichkeiten. Ein kleiner indischer Prinz trug sogar ein Gewand aus traditionellen Stoffen des südasiatischen Landes des Himalayas. Aber auch Hexen, Bob der Baumeister, Köche, Feuerwehrmänner, Ärzte und Tiere jeglicher Art wurden verkörpert. Und auch die Erzieherinnen und der Hausmeister hatten sich wieder tolle Kostüme ausgedacht.

Nach einer kleinen Ruhezeit zum gemeinschaftlichen Frühstück in den Gruppen ging es ab neun Uhr wieder rund. Die Hüpfburg wurde erobert und eine Ballschlacht ließ die Freudenschreie lauter werden. Dann folgte ein weiteres Highlight. Die Kleinsten tanzten ihren Tanz zu „Theo Theo“ und die größeren Kinder führten ihren Schlumpftanz auf - die beiden Tänze, die sie auch schon am Wochenende auf großer Bühne zeigen durften. Danach wurde das bunte Buffet gestürmt, welches von den Eltern liebevoll vorbereitet wurde: Erdbeeren mit weißer Schokoladenspitze, grüner, blauer und rosa Kuchen, bunte Gemüsesticks und Würstchen getarnt unter anderem als Marienkäfer und viele andere Leckereien fanden sich darauf. Es war wieder ein toller Tag für die fast 80 Kinder und 15 Erzieher!



Ortsverein Havelberg

## Hilfe über Second Hand

(sbe) Die Sozialboutique in der Steinstraße in Havelberg wurde zum 31.03. geschlossen. Daher ergeben sich für die Kleiderkammer des Ortsvereins in der Genthiner Str. 17 verlängerte Öffnungszeiten:

Di: 09.00 Uhr - 16.00 Uhr | Mi: 09.00 Uhr - 14.00 Uhr | Do: 09.00 Uhr - 15.00 Uhr.

Bedürftige und andere Interessenten können gern vorbei schauen und sich durch das Angebot stöbern. Viele Stücke gehen für wenige Euro an den neuen Besitzer. Bei Damenbekleidung werden Teile zur Zeit sogar für einen Euro verkauft. Bei Fragen zur Kleiderkammer oder zum Ortsverein allgemein richten Sie sich bitte an Frau Annegret Steffen, Vorsitzende des Ortsvereins, unter der Telefonnr.: 03 93 87 / 2 07 30. Helfer sind im Übrigen gern willkommen.

### Die DRK Kinder- und Jugendhäuser "Anne Frank" feierten am 17. Februar offiziell Eröffnung **Die Vision aus den Schweizer Bergen von 2009 wurde Wirklichkeit**

(sbe) "So rasant hat das DRK noch nie gebaut.", das waren die Worte von Frank Latuske, Vorstandsvorsitzender des DRK Kreisverbandes Östliche Altmark e.V. Aus den vier dezentralen Häusern, die die unterschiedlichen Gruppen der Kinder- und Jugendhäuser in ganz Tangermünde beherbergten, wurde in der Heerener Straße eine zentrale Anlaufstelle. Am 29. April 2016 fand die Grundsteinlegung statt, das Richtfest konnte am 23. Juni 2016 gefeiert werden und ab Dezember letzten Jahres zogen die Kinder und Jugendlichen peu à peu in die neuen Räumlichkeiten. Viel Schweiß und Ausdauer hat es gekostet. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben sich mit viel Engagement über die normale Arbeitszeit hinaus eingesetzt, damit dieser große Schritt erfolgreich gegangen werden konnte. Das betonten auch alle Redner des Tages. Die neuen Häuser zeichnen sich durch praktische und zugleich familiäre Züge aus. Jeder Bewohner und jeder Mitarbeiter findet nun optimale, individuell angepasste Bedingungen vor, um zukunftsweisend und nachhaltig zu wirken. "Mit (...) den vielen verschiedenen Angeboten und Hilfen, die vor allem immer die besondere, individuelle Situation des Einzelnen berücksichtigen, ist hier ein Ort bestmöglicher Betreuung, Förderung und Bildung im Sinne des Deutschen Roten Kreuzes entstanden.", so Latuske weiter.

Die durch die Firma ALHO Systembau GmbH konzipierten Wohn- und Arbeitsmodule in Kombination mit der professionellen Begleitung durch das Architekturbüro Hackel und Press mit Hans-Joachim Press in Person konnten die Module nach durchdachter Vorbereitung innerhalb von zwei rasanten Tagen auf dem neuen Grundstück aufgebaut werden. Die vier neuen Häuser, die für insgesamt 6,1 Millionen Euro entstanden, bieten 48 Kindern und Jugendlichen aus sozialgefährdeten Familien ein neues Zuhause. "Ich bin mir sicher, dass wir die Investition 'gewinnbringend' angelegt haben. Dabei verstehe ich Gewinn an dieser Stelle nicht im Sinne einer finanziellen Ertragsmaximierung des Kreisverbandes sondern im Sinne der Verbesserung von Lebenssituationen der uns am Herzen liegenden Kinder und Jugendlichen. Über das mögliche Maß hinaus erhalten (...) sie vielfältige und günstige Möglichkeiten auf ihrem Lebensweg. Wir sind uns sicher, dass damit ein kleiner Beitrag für ein hoffnungsvolleres Miteinander in vielen Familien und für ein solidarisches, liebenswertes Leben in unserer Gesellschaft geleistet werden kann. Verstehen wir also die Lebensfreude und das Lachen der Kinder und Jugendlichen hier im neuen Komplex als Gewinn unseres gemeinsamen Engagements.", so Dr. Dieter Denck, Präsident des DRK Kreisverbandes.

Nach der Eröffnung der Feierlichkeiten wurde noch mal ganz offiziell der Schlüssel des Hauses an die Hausherrin oder besser gesagt an die Einrichtungsleiterin Birgit Schleinig übergeben. Ihr war anzusehen, dass ihr eine große Last von den Schultern genommen wurde. Denn der Arbeitsalltag von ihr und all' ihren Mitarbeitern ging während der Planung, des Baus und des Umzugs ganz normal weiter. Diese Doppelbelastung haben sie alle hervorragend gestemmt. Und das sieht man auch in der liebevollen, detaillierten Umsetzung der einzelnen Wohn- und



Einrichtungsleiterin Birgit Schleinig im Gespräch mit dem mdr (TV und Radio)



Bewohner der Mutter-Kind-Gruppe fühlen sich im neuen Haus sehr wohl



Viele Interessierte folgten den Gängen in die unterschiedlichen Gruppenräume



Die zwei Snoezelen-Wagen, eine Spende über „Benefiz für Kids“ zu Weihnachten, finden im neuen Haus regen Anklang

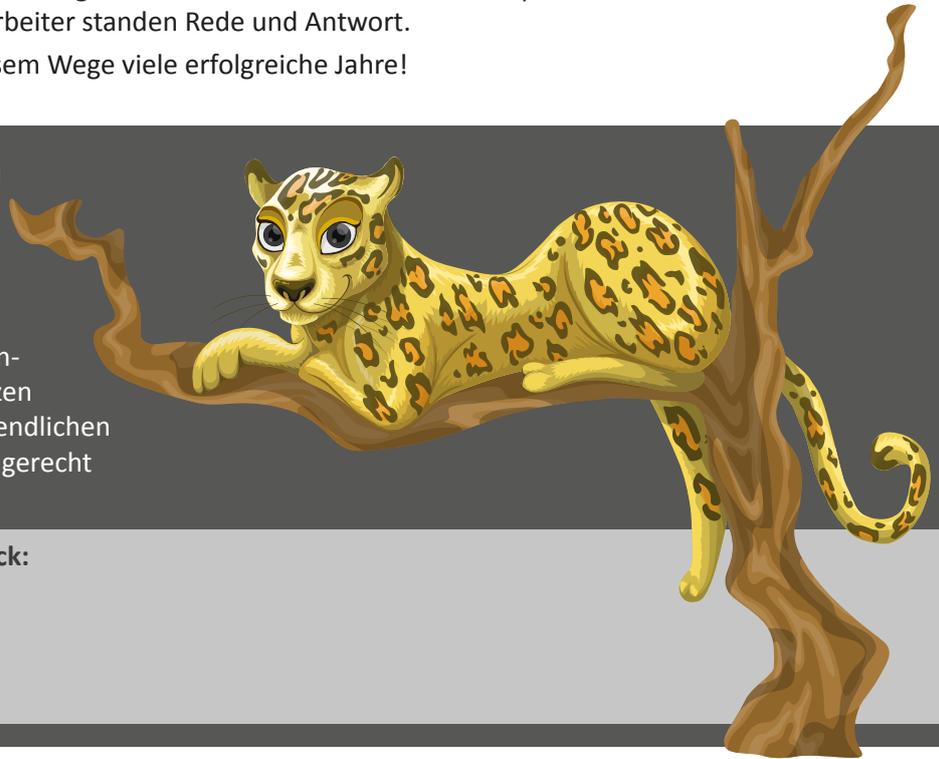
Gruppenbereiche. Birgit Schleinig betonte zudem erneut, dass ihre Vision Wirklichkeit geworden ist und dass sie "nie daran geglaubt hätte, dass sie einmal wahr werden würde." Der Dank gilt allen Helfern, die selber mit angepackt haben, die ihre Ideen und ihr Herzblut mit einfließen ließen und an die Planungs- und Baufirmen, den Finanzgeber in Form der Kreissparkasse Stendal und nicht zuletzt den Spendern, die dies möglich gemacht haben.

In der anschließenden Besichtigung konnten die geladenen Gäste die neuen Räume persönlich bestaunen und ihre Fragen stellen. Birgit Schleinig und ihre Mitarbeiter standen Rede und Antwort.

Der DRK Kreisverband wünscht auch auf diesem Wege viele erfolgreiche Jahre!

### Dschungel soll ins Treppenhaus einziehen

Das Treppenhaus der Kinder- und Jugendhäuser ist derzeitig funktional aber kahl. Um den Wänden den gewissen Touch zu geben, soll eine bunte Welt des Dschungels daran verewigt werden. Farbenfrohe und wild könnten die Tiere und Pflanzen dem Besucher sowie den Kindern und Jugendlichen ins Auge fallen und der neuen Einrichtung gerecht werden. Dazu benötigen wir Ihre Hilfe.



### Spenden Sie doch für einen schönen Zweck:

Kreissparkasse Stendal  
 IBAN: DE94 8105 0555 3010 0179 00  
 BIC: NOLADE21SDL  
 Betreff: Spende Dschungel



## Mitglieder werben Mitglieder



Stephan Graf von Bothmer  
 Stummfilmkonzert - STAN & OLLI

Gewinnen Sie 2x2 Eintrittskarten  
 für das Stummfilmkonzert STAN & OLLI

Veranstaltung zum  
**Weltrotkreuztag**

im **Theater der  
 Altmark** (Karlstraße 6,  
 39576 Stendal)

**08. Mai 2017**  
 19.00 Uhr  
 19,50 € Abendkasse 22 €

Ein geworbenes Mitglied sowie ein Werber haben bis zum 21.4. (Poststempel, Eingangsdatum Email) die Chance, jeweils zwei Eintrittskarten für das Stummfilmkonzert STAN & OLLI zu gewinnen. Füllen Sie einfach die Beitrittserklärung auf der nächsten Seite aus, schicken diese postalisch an DRK Kreisverband Östliche Altmark e.V. | Stichwort: Stummfilm | Moltkestr. 33 | 39576 Stendal oder per email an: pr@drk-stendal.de.

Was bringt mir eine Mitgliedschaft

„Das Geld kommt doch eh nicht an.“, hören wir oft.  
Falsch. Das Gegenteil ist der Fall.

(sbe) Als DRK Kreisverband sind wir Teil einer nationalen Hilfsgesellschaft. Uns wurden Aufgaben übertragen, die der Bundesrepublik Deutschland als Vertragsstaat aus der Genfer Konvention erwachsen. Daraus resultierende Aufgaben sind die Unterstützung des Sanitätsdienstes der Bundeswehr, Verbreitung von Kenntnissen über das humanitäre Völkerrecht sowie der DRK Grundsätze. Auch die Aufgaben eines amtlichen Auskunftsbüros wurden uns übertragen.



Darüber hinaus engagieren wir uns sehr stark in unserer Region. Viele freiwillige Helfer beteiligen sich in den Rotkreuzgemeinschaften, dem Katastrophenschutz, den Ortsvereinen oder der Blutspende und leisten einen wichtigen Mehrwert für unser Leben in der Östlichen Altmark. Diese Aufgaben müssen finanziell gestützt werden, z.B.:

- Fortlaufende Ausbildung der Sanitäter, die als Helfer Veranstaltungen absichern, mit ihren Hunden nach Vermissten suchen, junge Menschen in Erster Hilfe ausbilden usw.
- Ausrüstung für den Katastrophenschutz bereit halten und warten (z.B. Einsatzfahrzeuge, Zelte)
- Rettungshundestaffel, Wasserwacht und andere Bereitschaften für den Ernstfall einsatzbereit halten
- Anschaffung von Arbeitsmaterialien für die Kinder- und Jugendarbeit
- Fahrtkosten für ehrenamtliche Helfer in der Seniorenberatung u.v.m.

Unsere vielen Helfer sind für uns Menschen der Region da - unentgeltlich. Helfen Sie uns, handlungsfähig zu bleiben und unterstützen Sie uns mit einem monatlichen Mitgliedsbeitrag!



Ich

Name, Vorname, Telefonnummer

Straße und Hausnr., PLZ und Ort

werbe folgendes Mitglied.

DRK Kreisverband Östliche Altmark e.V.



Beitrittserklärung

(bitte ausfüllen und senden an:)

DRK Kreisverband Östliche Altmark e.V.

Molkestraße 33

39576 Stendal

Telefon: 03931 / 64 65-33

Telefax: 03931 / 64 65-26

www.drk-stendal.de

Ja, ich trete ab dem \_\_\_\_\_ als Fördermitglied bei und erkläre mich bereit, mit meinem Beitrag die Aufgaben des Roten Kreuzes im Kreisverband Östliche Altmark e.V. zu unterstützen.

Name, Vorname  männlich  weiblich Geburtsdatum

Straße, Hausnummer Postleitzahl, Ort

Telefonnummer E-Mail-Adresse

Mitgliedsbeitrag pro Monat (bitte wählen Sie eine Beitragshöhe aus)

1,50€  2,50€  3,50€  5,50€  ..... (Mindestbeitrag 1,50€/ Monat)

Zahlungsart:

Einzugsermächtigung

jährlich

halbjährlich

vierteljährlich

Mitgliederzeitung

per E-Mail

per Post

Ich stimme dem Lastschriftverfahren bis auf Widerruf zu. Ferner weise ich mein Kreditinstitut an, die vom DRK auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Das DRK wird mir nach Eingang des Mandats rechtzeitig meine Mandatsreferenz mitteilen.

IBAN

BIC (8 oder 11 Stellen)

Name, Ort des Kreditinstitutes

Ort, Datum Unterschrift

Meine Beitrittserklärung gilt auf unbestimmte Zeit. Ich kann die Mitgliedschaft jederzeit durch eine schriftliche Erklärung kündigen. Der Mitgliedsbeitrag ist nach §10b EStG steuerbegünstigt. Datenschutzhinweis: Vorstehende Daten werden nur im Rahmen der Erfindlichkeit von Abrechnung und Betreuung Ihrer Mitgliedschaft von uns selbst oder durch einen Vertragspartner erfasst bzw. verarbeitet und für interne Zwecke gespeichert. Eine Weitergabe an Dritte außerhalb des DRK zu Werbezwecken erfolgt nicht.

# SENIOREN

In Seehausen wird die fünfte Jahreszeit gefeiert

## ...und das auf unterschiedlichsten Wegen

(swe) Begonnen wurde die Weiberfastnacht im Altenpflegeheim „Am Kaland“ gleich nach dem Frühstück. Den Männern wurde ganz traditionell der Schlips abgeschnitten. Da kann sich jeder Mann wehren wie er möchte, er hatte keine Wahl, außer den Schlips am Morgen einfach nicht umzubinden. Ansonsten wird dieser mit viel Charme und einem fröhlichen Lachen mit einer scharfen Schere gekürzt. Bei einem Glas Sekt wurde dann noch gemeinsam gesungen und geschunkelt, um den Tag abzurunden.



Am 28. Februar landete der Seehäuser Carnivals-Club mit seinem Tulpensonntagsumzug erneut einen Volltreffer. Mit viel Stimmung und 54 Wagen ging es durch die Straßen der Stadt, in denen zahlreiche Besucher warteten. Auch die Bewohner und Mitarbeiter des Altenpflegeheims waren wieder mit dabei und genossen den Tag. Sie stimmten sich zudem schon auf den Besuch der Karnevalisten am Rosenmontag in ihrem Haus ein, wo dann erneut und traditionell zusammen gesungen und geschunkelt werden konnte.

### Seniorenberatung

Jeden Donnerstag von 09 bis 11 Uhr  
in der Frommhagenstr. 21 in Stendal  
oder telefonisch unter: 03931 / 58 98 795.

Viele Tage im Faschingstrubel in Tangermünde

## Eine tolle Erinnerung mit Gute-Laune-Faktor

(sbe) Bunt und fröhlich entführte Alleinunterhalter Lothar Steppke die Bewohner des Altenpflegeheims "Goldener Herbst" am 08. Februar mit viel Klamauk und Charme in die Faschingszeit. Zu rythmischen Klängen wurde direkt nach dem Kaffeetrinken ganz ausgiebig getanzt und geschunkelt. Bei fröhlicher Stimmung zettelte er eine Polonaise an, an der viele gern teilnahmen.

Die Bewohner waren noch gar nicht aus dem Schwärmen raus, da besuchte sie am 15. Februar der Tangermünder Karnevalsverein. Passend zur Jahres-



zeit gab es Schusterjungen und eine leckere Bowle. Denn so lässt sich das abwechslungsreiche Programm der Karnevalisten besonders gut genießen. Die Kleinsten haben schon das ganze Jahr geübt, um ihren Auftritt mit etwas Lampenfieber auf die Bühne zu bringen. Sie interpretierten ein Märchen in moderner Form und spielten ein kleines Theaterstück, in dem ein frierender Pinguin die Hauptrolle spielte. Er wollte ins Warme, konnte mit vielen Uarmungen aber dann doch überzeugt werden, bei seiner Familie zu bleiben. Denn trotz Kälte ist es dort doch am Schönsten. Die Geschichte wurde liebevoll mit Gesang vertont und auch aus den Lautsprechern hallten immer wieder Musik, zu der gesungen und getanzt wurde. Der Tangermünder Karnevalsverein versprach, auch im nächsten Jahr wieder zu kommen, denn viele der Bewohner können leider nicht mehr am Karnevalsgeschehen der Stadt teilnehmen.

Viele Themen wurden am 22.02. in Seehausen beleuchtet

### Mitgliederversammlung des DRK Ortsvereins

(smo) Pünktlich um 18.00 Uhr eröffnete die Vorsitzende des DRK Ortsvereins Seehausen, Frau Marlies Duffe, die Mitgliederversammlung, in deren Mittelpunkt der Rückblick auf das Jahr 2016 stand. In einer gelungenen Kombination von Rechenschaftsbericht und einer PowerPoint-Präsentation, erstellt von Simon Stammer, Schüler der 11. Klasse des Markgraf-Albrecht-Gymnasiums in Osterburg, ließ sie das erfolgreiche Jahr 2016 Revue passieren.

#### Was wurde erreicht?

##### 1. Arbeit der Kleiderkammer

Highlight des Jahres war der fertiggestellte Umbau des Familienmarktes und der Hofanlage am 10.06.2016. 112 Tonnen Textilien aus 49 Containern und diversen Haushaltsauflösungen wurden der Kleiderkammer und der Textilverwertung zugeführt. 12.000 Stücke Bekleidung wurden an Bedürftige weitergegeben, wobei die Nachfrage bei Kinderbekleidung besonders groß ist. Etwa 320 Besucher nutzen monatlich das Angebot. Außerdem werden jährlich die Kinder aus Tschernobyl und Rumänien mit Textilien unterstützt.

##### 2. Strickaktion

22 strickfreudige (man könnte fast sagen strickwütige) Mitglieder des Ortsvereins beteiligten sich an der Strickaktion des Getränkeherstellers „innocent“. Es entstanden 24.639 kleine Mützchen. Diese wurden aus 159 kg Wolle gestrickt und sorgten für den 1. Platz im Wettbewerb.

##### 3. Teilnahme an der Hilfsaktion ADRA „Kinder helfen Kindern“

Puppen aus der Kleiderkammer bekamen neue, gestrickte Kleider und wurden an viele Kinder verschickt.

##### 4. Begegnungsstätte

Unter dem Motto „Menschen zusammenbringen“ besuchen ca. 250 Besucher wöchentlich die Begegnungsstätte, um Karten zu spielen, zu basteln, an Lesungen teilzunehmen, Bilderausstellungen zu betrachten, sich von Modenschauen inspirieren zu lassen oder einfach nur zum Klönen bei Kaffee, Schnittchen und selbstgebackenem Kuchen. Im Jahr 2016 wurden insgesamt 124 Veranstaltungen durchgeführt. Ein Höhepunkt bleibt die mittwochs anstehende Fahrt in die Therme nach Bad Wilsnack. Zudem wird regelmäßig Gemüse aus den Tafelgärten an Bedürftige, z.B. 800 kg Kartoffeln und 220 kg Bohnen, verteilt.

##### 5. Blutspende

Acht ehrenamtliche Helfer organisierten im vergangenen Jahr fünf Blutspenden mit 488 Teilnehmern. Als Dank wird ein leckeres Büfett für jeden Spender vorbereitet, auf dem auch immer durch Bewohner des Altenpflegeheimes „Am Kaland“ Seehausen selbst gebackener Kuchen steht. Auch eine sehr schöne Form des Miteinanders!

##### 6. Probleme?

Natürlich gibt es auch Probleme, aber die meisten davon lassen sich alleine, im oder mit dem Team lösen, auf das Marlies Duffe im Übrigen sehr stolz ist. Nur ein Problem brennt ihr wirklich auf der Seele und das betrifft die Kleiderspenden, denn manche Bürger entsorgen im Kleidersack gleichzeitig ihren Haus- und Restmüll.

##### 7. Dankeschön!

Marlies Duffe nutzte die Gelegenheit, um Mitgliedern des Ortsvereins für ihr engagiertes Wirken zu danken.

##### 8. Ein Wort noch zu Herrn Simon Stammer

Herr Stammer beschäftigte sich in seiner Facharbeit mit der Vorstellung und Vielseitigkeit des DRK Mehrgenerationenhauses Seehausen und die Bedeutung des Hauses für die Menschen dieser Region. Auch ich kenne die Facharbeit und war von der positiven Einstellung der sozialen Arbeit, dem Ehrenamt und den Personen gegenüber, die sich dabei engagieren, sehr beeindruckt. Beim Lesen war zu spüren, dass sehr viel persönliches Engagement und Empathie in die Arbeit eingeflossen ist.



(sbe) Auch am 06. März haben sich wieder die Aktiven aus der Seniorensportgruppe des DRK Ortsvereins in der Kulturhalle des DRK Altenpflegeheims in der Heerener Straße 40 getroffen. Viele der 30 Anwesenden sind seit Anbeginn dabei. Denn die Sportgruppe hat sich schnell gefunden. Christine Ahl (Foto unten, rechts), Ortsvereinsvorsitzende, musste kaum die Werbetrommel rühren - ganz im Gegenteil. Die Gruppe um die ehrenamtlich tätige Übungsleiterin Lea Kinker (Foto unten, links)



Seit zwei Jahren geht es regelmäßig zum Seniorensport

## Jubiläum für die Montagsportler des Ortsvereins Tangermünde

ist vollständig und voller Energie. Und da die Zeit wie immer zu schnell vergeht, konnte gestern ein kleines Jubiläum gefeiert werden:

zwei Jahre schwitzen, bewegen und lachen. Der ganze Körper wird beansprucht, schließlich soll der Sport ja auch "etwas bringen". Und der Spaß kommt unter den Tangermündern nicht zu kurz.

Mit ganz lieben Worten und einem Glas Sekt, Wasser oder Saft begrüßte Christine Ahl die Frauen im Alter von 60 bis 85 Jahren herzlich. Ganz spontan stimmten alle ein Lied an:



"So ein Tag, so wunderschön wie heute,  
so ein Tag, der dürfte nie vergehen.  
So ein Tag, auf den man sich so freute  
und wer weiß, wann wir uns wiedersehn."

Auf die Antwort durch Christine Ahl musste keiner lange warten: „Nächsten Montag um 15 Uhr.“. Lachen hallte ihr entgegen.

Und Karin Beutler setzte der guten Stimmung die Krone mit einem selbst geschriebenen Gedicht auf:

„Schon wieder ist ein Jahr vorbei,  
wir sind alle noch dabei.  
Ich wünsche mir, dass soll so bleiben,  
dass wir montags hier verweilen.  
Kurz gesagt, ich bin dabei,  
drum rufe ich euch zu: Sport frei!“  
„Sport frei, Sport frei, Sport frei!“, hallte es erneut zurück.

Dann ging es ans Eingemachte. Die eingeschweißte Truppe steht im Kreis um Lea Kinker herum und folgt eifrig ihrer Vorturnerin. Sie denkt sich immer wieder neue Übungen und Abläufe aus, damit es spannend bleibt.

Die Frauen finanzieren sich übrigens selber. Jeder Teilnehmer zahlt pro Einheit einen Euro. Davon können die Unkosten beglichen werden. In jüngster Vergangenheit konnten so Therabänder, Balancekissen, Softbälle und Hanteln gekauft werden. Und auch sogenannte Teppichfliesen in unterschiedlichen Mustern, Formen und Farben wurden angeschafft. Zu einer Geschichte wird darauf geturnt und ein Weg von Fliese zu Fliese gefunden. Da wird ganz nebenbei noch das Gedächtnis trainiert – eben ein Sport für Körper, Geist und Seele.

Und wer sich die Woche vorher noch fragte, wann denn das eigens geknipste Gruppenfoto, welches extra von Ehemann Burkhard Ahl geschossen wurde, in der Zeitung erscheint, der bekam nun den wahren Grund für den Fototermin: eine Schokotorte mit dem Gruppenbild oben auf war der gelungene Abschluss des kleinen Jubiläums. Die Torte wurde bestaunt und fotografiert...und dann genüsslich verspeist. Toll war es!

Ein Jahresrückblick mit vielen schönen Erinnerungen

## Altenpflegeheim Osterburg "Haus Sorgenfrei"

(dri) Mit einem Gläschen Sekt begrüßte Frau Vandrey, Einrichtungsleiterin, am 05. Januar die Bewohner zum jährlichen Jahresrückblick. Die zurückliegenden zwölf Monate konnten die Bewohner bei einer Diaschau Revue passieren lassen. Erinnerungen von Ausflügen, z.B. ins Biesebad oder die Fahrten über die Dörfer, wurden wieder geweckt. Aber auch an die vielen schönen Feste, die Rosenmontagsfeier mit dem Elferrat von Osterburg oder das Frühshoppen zum Herrentag und das Oktoberfest mit den Osterburger Blasmusikanten flimmerten in vielen bunten Bildern. Schöne gemeinsame Momente wurden in gemütlicher Rund beleuchtet.

2017 dürfen sich die Bewohner wieder auf eine Vielzahl an Aktivitäten und Angebote freuen. Außerdem steht ein Jubiläum ins Haus. Das Altenpflegeheim feiert sein 40jähriges Bestehen.



## BLUTSPENDETERMINE 2. QUARTAL

Datum	Ort		Straße	Uhrzeit
Dienstag, 4. April 2017	OSTERBURG	DRK Kindergarten	Fröbelstr. 12 a	15.00-20.00
Freitag, 7. April 2017	LÜDERITZ	Mehrzweckraum an der Turnhalle	Tangermünder Str. 43	16.00-19.00
Montag, 10. April 2017	KLIETZ	Jugendclub	Birkheide 5	16.00-19.30
Mittwoch, 12. April 2017	KLÄDEN	Kegelhalle	Bismarker Straße, Schulgelände	16.00-19.30
Donnerstag, 20. April 2017	STENDAL	Hildebrand Gymnasium	Mönchskirchhof 2c	16:00-20:00
Freitag, 28. April 2017	SEEHAUSEN	Feuerwehr	Otto-Nuschke-Straße 32	14.30-19.00
Donnerstag, 4. Mai 2017	STENDAL	Hildebrand Gymnasium	Mönchskirchhof 2c	16:00-20:00
Montag, 8. Mai 2017	HAVELBERG	Haus 3-Landratsamt	Genthiner Straße 17	15.00-19.30
Donnerstag, 11. Mai 2017	TANGERHÜTTE	Grundschule "Am Tanger"	Bismarck-Str. 65	16.00-20.00
Mittwoch, 17. Mai 2017	BISMARCK	Sekundarschule	Karl-Marx-Straße 5	16:00-20:00
Donnerstag, 18. Mai 2017	LÜCKSTEDT	Feuerwehr/ Dorfgemeinschaftshaus	Dorfstr. 24a	16.00-19.00
Montag, 22. Mai 2017	SCHÖNHAUSEN	Elbe-Havel Werkstätten gGmbH Verwaltungsgebäude	Gewerbegebiet Süd 15	15:00-19:30
Freitag, 26. Mai 2017	BISMARCK OT Meßdorf	Bürgerbüro	Hauptstr. 27	16.00-19.00
Samstag, 27. Mai 2017	STENDAL	Hildebrand Gymnasium	Mönchskirchhof 2c	10:00-14:00
Freitag, 2. Juni 2017	ARNEBURG	Grundschule	Elbstraße 27	16.00-19.00
Donnerstag, 8. Juni 2017	IDEN	Grundschule	Rohrbecker Straße 9	16.00-19.30
Freitag, 9. Juni 2017	GROß SCHWECHTEN	Bürgerhaus	Stendaler Straße	15.00-19.00
Freitag, 9. Juni 2017	STENDAL	Hildebrand Gymnasium	Mönchskirchhof 2c	16:00-20:00
Montag, 12. Juni 2017	SCHOLLENE	Grundschule	Schulstr. 12	16.00-19.30
Dienstag, 13. Juni 2017	OSTERBURG	DRK-Kindergarten	Fröbelstr. 12 a	15.00-20.00
Mittwoch, 14. Juni 2017	TANGERMÜNDE	DRK-Altenpflegeheim	Heerener Str. 40	14.00-19.00
Freitag, 16. Juni 2017	FLESSAU	Grundschule	Bahnhofstraße	16.00-19.00
Mittwoch, 21. Juni 2017	MÖRINGEN	Sportlerheim/BluMo	Zum Sportplatz	16:00-19:00
Dienstag, 27. Juni 2017	UCHTSPRINGE- Fachkrankenhaus	Sportlerheim (Kegelbahn)	Bahnhofstr. 9a	11.00-15.00
Mittwoch, 28. Juni 2017	STENDAL	Hildebrand Gymnasium	Mönchskirchhof 2c	16:00-20:00

## HILFE IN DER NOT IN KEHNERT

Das DRK Wohnheim für Menschen mit Alkoholfolgeerkrankungen in Kehnert im Landkreis Stendal hat sich zum Ziel gesetzt, die Bewohner körperlich und geistig zu stabilisieren und sie in einer fördernden Tagesstruktur zur selbstständigen Lebensführung zu motivieren.

Die Bewohner, die durch ihre jahrelange Alkoholabhängigkeit den üblichen sozialen Raum verloren haben, sollen in der therapeutischen Gemeinschaft einen neuen Bezugsrahmen finden. Ihnen wird durch verschiedene Angebote die Möglich-



## Haus "Am Seeberg" in Kehnert Wohnheim für Menschen mit Alkoholfolgeerkrankungen



Körperlich und seelisch gesunden



Mit seinem Verantwortungsbereich eigene Strukturen im Alltag schaffen.



Zusammen in ein neues Leben rutschen!

keit gegeben, sich in die Gemeinschaft wieder einzugliedern. Hierzu wird den Bewohnern in Einzel- und Gruppengesprächen die Möglichkeit gegeben, sich mit ihrer Alkoholerkrankung und den Folgen auseinanderzusetzen. Daraus erschließen sich neue Lebensperspektiven und Ziele.

### Freiwillige Bereitschaft zum abstinenten Leben

Damit das Ziel, eine zufriedene selbstständige und abstinenten Lebensführung, erreicht werden kann, bietet unsere Einrichtung verschiedene Angebote an. Neben den Einzel- und Gruppentherapien beinhaltet dies sporttherapeutische Betreuung durch Fachübungsleiter sowie verschiedene Freizeitangebote. Dabei wird eine feste Tagesstruktur eingehalten und individuell auf die einzelnen Bedürfnisse geachtet.

Eine Aufnahme erfolgt freiwillig nach einer Entgiftung im Fachkrankenhaus und nach ärztlicher Bestätigung über eine Mehrfachschädigung durch Alkohol. Es muss eine Bereitschaft vorliegen, ohne Alkohol leben zu wollen, sich in das gemeinschaftliche Heimleben zu integrieren und an den therapeutischen Angeboten teilzunehmen.

### Wohnen in familiärer Atmosphäre

Viele unserer 30 Bewohner verbleiben über Jahre in der neuen „Familie“. Sie haben sich in einem vertrauensvollen Umfeld eingelebt und gehen ihrem geregelten Tagesablauf nach. Je nach Interesse und Fertigkeit wird jedem Bewohner ein individueller Verantwortungsbereich zugeteilt, um strukturell und eigeninitiativ zu handeln bzw. diese Handlungsstrukturen (wieder) zu erlernen. Jedem steht dabei jederzeit professionelle Unterstützung zur Seite.

Insgesamt zählt das Wohnheim neun Doppel- und acht Einzelzimmer. Diese sind möbliert und mit einer Nasszelle ausgestattet. Zudem gibt es zwei möblierte Übungswohnungen für je zwei Bewohner, die in einer stückweit unabhängigeren Atmosphäre leben und sich auf ein Wohnen und Leben außerhalb des Heimes vorbereiten können.

### Kontakt

Adresse: Haus „Am Seeberg“, Am Seeberg 1, 39517 Kehnert | Ansprechpartner: Einrichtungsleiterin Frau Andrea Rödling, eMail: a.roedling@drk-stendal.de | Telefon: 03 93 66 / 216

# GEBURTSTAGE! WIR GRATULIEREN RECHT HERZLICH!

Der DRK Kreisverband gratuliert allen Geburtstagskindern zum Ehrentag. Unten stehend finden Sie unsere ältesten Mitglieder, die im ersten Quartal des Jahres Geburtstag haben, aufgelistet. Auch allen anderen alles Gute nachträglich zum Freudentag!

### ZUM 97. GEBURTSTAG

Anni **Bretschneider** aus Arneburg

### ZUM 96. GEBURTSTAG

Elli **Drescher** aus Zehrental OT Gollensdorf, Gerda **Rudolph** aus Tangermünde

### ZUM 95. GEBURTSTAG

Werner **Rusch** aus Tangerhütte OT Birkholz, Christa **Jacob** aus Tangermünde, Ilse **Grube** aus Stendal, Anneliese **Stutzer** aus Stendal, Wolfgang **Oehmke** aus Osterburg, Herta **Voß** aus Tangermünde

### ZUM 94. GEBURTSTAG

Anneliese **Jüttner** aus Stendal, Hedwig **Blenk** aus Tangerhütte, Edith **Pröstel** aus Stendal, Erika **Zander** aus Stendal

### ZUM 93. GEBURTSTAG

Familie Wilhelm u. Lisbeth **Wilke\*** aus Klietz OT Neumermark-Lübars, Käthe **Schulz** aus Werben, Familie Ewald u. Lisa **Ellerhausen\*** aus Aland OT Wahrenberg, Ruth **Krüger** aus Stendal, Ilse **Lerchel** aus Stendal, Eva **Querfurth** aus Tangermünde

### ZUM 92. GEBURTSTAG

Waltraud **Rutzen** aus Tangermünde, Alois **Pilz** aus Altmärkische Höhe, Helga **Kulke** aus Stendal, Herta **Schulze** aus Hohenberg-Krusemark, Karl **Kupferschmied** aus Tangerhütte, Familie Werner u. Dorothea **Plath\*** aus Osterburg OT Orpensdorf, Erich **Brandt** aus Kamern OT Wulkau, Gerhard **Seel** aus Stendal OT Uchtspringe, Ilse **Classe** aus Tangermünde, Lisa **Koßbau** aus Altmärkische Höhe OT Losse

### ZUM 91. GEBURTSTAG

Wolfgang **Jäger** aus Stendal OT Heeren, Dora **Heyroth** aus Hassel, Erich **Pauliks** aus Zehrental OT Bömenzien, Gerda **Erwin** aus Bismark, Erika **Olboeter** aus Havelberg, Olga **Mick** aus Seehausen OT Geestgottberg, Gertrud **Runge** aus Klietz, Paul **Wilke** Osterburg OT Flessau

### ZUM 90. GEBURTSTAG

Helmuth **Menzel** aus Tangerhütte, Georg **Lübs** aus Tangerhütte, Gerhard **Briesemeister** aus Tangerhütte, Wolfgang **Raake** aus Havelberg, Erna **Henke** aus Kläden, Hildegard **Schmidt** aus Werben, Lothar **Beyreis** aus Stendal

### ZUM 85. GEBURTSTAG

Waltraud **Lüdecke** aus Hohenberg-Krusemark OT Hindenburg, Christa **Mucha** aus Kamern OT Rehberg, Günter

**Hering** aus Stendal OT Dahlen, Ursula **Lücke** aus Wust-Fischbeck OT Wust, Rudolf **Hoffmann** aus Klietz, Familie Hans u. Erika **Thürnagel\*** aus Stendal, Anneliese **Titel** aus Stendal, Waltraud **Wagner** aus Seehausen OT Schönberg, Viktor **Reh** aus Stendal, Anneliese **Brandt** aus Stendal, Käthe **Reim** aus Osterburg, Gisela **Lutter** aus Tangerhütte OT Kehnert, Werner **Stein** aus Stendal, Edith **Stein** aus Stendal, Ingeborg **Janicke** aus Stendal OT Insel, Familie Friedrich u. Elfriede **Matthies\*** aus Tangerhütte OT Demker, Dagmar-Lilli **Kuschnerus** aus Stendal, Liane **Thormann** aus Seehausen OT Beuster, Günther **Müller** aus Bismark OT Meßdorf

### ZUM 80. GEBURTSTAG

Karl-Heinz **Levin** aus Stendal, Erika **Steidl** aus Hohenberg-Krusemark OT Schwarzholz, Johanna **Pätzel** aus Hohenberg-Krusemark OT Altenzaun, Waltraud **Görgens** aus Tangerhütte, Ute **Hundt** aus Tangerhütte, Erich **Lunkwitz** aus Altmärkische Höhe OT Bretsch, Renate **Winter** aus Schönhausen (Elbe), Christa **Lucas** aus Seehausen, Waltraud **Trug** aus Hohenberg-Krusemark, Ruth **Holmig** aus Tangerhütte, Hildegard **Küssner** aus Goldbeck, Otto **Beckmann** aus Weißewarte, Elsa **Kesemeyer** aus Tangermünde OT Bölsdorf, Manfred **Waesche** aus Stendal OT Arnim, Gisela **Wiesel** aus Stendal, Johann **Sobula** aus Iden, Inge **Jäckel** aus Bismark OT Schinne, Ingrid **Pelz** aus Stendal OT Insel, Vera **Stackfleth** aus Stendal, Christa **Schlieker** aus Stendal, Familie Joachim **Zarbock** aus Wust-Fischbeck OT Wust, Irmtraud **Plank** aus Arendsee, Anneliese **Klaus** aus Schollene

### ZUM 75. GEBURTSTAG

Erika **Godehardt** aus Seehausen, Margret **Fehle** aus Wust-Fischbeck OT Sydow, Ingeborg **Huth** aus Stendal OT Staffelde, Siegfried **Grohs** aus Stendal OT Möringen, Anneliese **Dems** aus Seehausen OT Beuster, Rosemarie **Czernik** aus Havelberg, Peter **Feresztyn** aus Hohenberg-Krusemark OT Altenzaun, Heide **Kricheldorf** aus Iden OT Sandauerholz, Gerda **Höppner** aus Stendal, Gisela **Wittstruck** aus Tangerhütte, Christine **Boguslawski** aus Stendal OT Klein Möringen, Martin **Weickert** aus Iden, Heilwig **Schütze** aus Havelberg, Annemarie **Borstel** aus Tangerhütte OT Lüderitz, Hans-Joachim **Kramer** aus Iden, Familie Günter u. Inge **Hetzl\*** aus Bismark, Rita **Guthan-Ledderboge** aus Stendal OT Staffelde

\*Zu dem jeweiligen Ehepaar liegt uns leider nur ein Geburtsdatum vor, sodass eine genaue Zuordnung nicht erfolgen kann. Wir bitten um Verständnis.

# JUBILÄEN UNSERER MITARBEITER!

## 5-JÄHRIGES JUBILÄUM

Susanne Ritter, Uta Paelke, Sibylle Hönow, Elke Herstowski, Silvana Langner, Anke Neumann, Diana Mantek, Oxana Späth, Birgit Ebendorff, Sandra Bolik, Juliane Reimann

## 10-JÄHRIGES JUBILÄUM

Kerstin Neumann, Ivo Smok

## 15-JÄHRIGES JUBILÄUM

Veronika Franke, Christel Todte, Fred Myrach, Viola Blücher

## 20-JÄHRIGES JUBILÄUM

Gudrun Meyer, Manfred Rehmer

## 25-JÄHRIGES JUBILÄUM

Anja Hodum

## 35-JÄHRIGES JUBILÄUM

Yvonne Pütsch

## 40-JÄHRIGES JUBILÄUM

Ingrid Querner, Angelika Bertog

## IMPRESSUM

### Herausgeber

DRK Kreisverband Östliche Altmark e.V.  
Moltkestraße 33 | 39576 Stendal

Verantwortlich für den Inhalt:

Vorstandsvorsitzender Frank Latuske

Redaktion & Layout: Sandra Beiersdorff

### Redakteure Kürzel:

(dla) Diana Lawniczak

(dri) Doreen Richter

(lbo) Lena Bornowski

(sbe) Sandra Beiersdorff

(smo) Sabine Moll

(swe) Susanne Wendt

(tge) Tobias Gerlach

### Druck

Elbe-Havel-Werkstätten gGmbH

Anerkannte Werkstatt für

behinderte Menschen

Gewerbegebiet Süd 15

39524 Schönhausen

[www.drk-stendal.de](http://www.drk-stendal.de)

## STAN & OLLI-Rätsel! Rätseln und tolle Preise gewinnen.

Andere Bezeichnung für das Komiker-Duo Stan & Olli

Herkunftsland der Komikerfiguren Stan & Olli

Tatsächliches Geburtsland von Stan Laurel

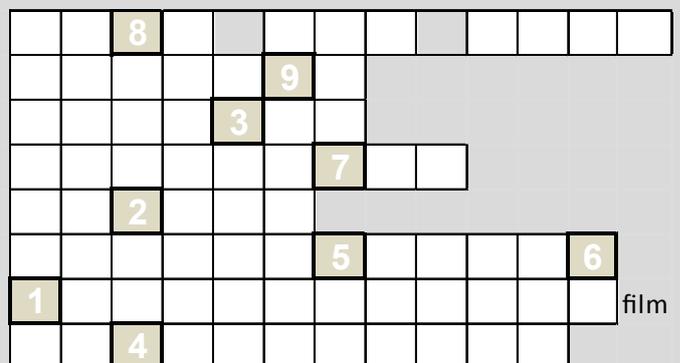
Laufende Bilder ohne Tonbegleitung

Steifer, abgerundeter Hut

Das verbindet beide auch im echten Leben

Vorgänger vom Farbfilm

Typische Denkbewegung von Stan Laurel



Lösungswort:

Bitte schicken Sie das Lösungswort auf einer ausreichend frankierten Postkarte mit Ihrem Namen, Ihrer Adresse und Telefonnummer bis zum **29.04.2017** (Poststempel) an: DRK Kreisverband Östliche Altmark e.V., Betreff: Kreuzworträtsel, Moltkestr. 33, 39576 Hansestadt Stendal | Lösungswort letzte Ausgabe: Einhorn

# Im BlickPUNKT

14. JAHRGANG · AUFLAGE NR. 49 · 1. QUARTAL 2017

## WICHTIGE RUFNUMMERN

### DRK Kreisverband Östliche Altmark e.V.

Kreisgeschäftsstelle Stendal:  
03931 / 64 65-0

Bürgertelefon:  
03931 / 64 65-66

Sonderfahrdienst GmbH  
(Privat- und Krankenfahrten):  
03931 / 64 65-39

Netzwerkstelle Schulsozialarbeit:  
03931 / 58 99 585

Migrationsberatung:  
03931 / 64 65-19

Mitgliederbetreuung, Ehrenamts-  
koordination: 03931 / 64 65-33

Öffentlichkeitsarbeit:  
03931 / 64 65-34

Begegnungsstätten:  
◦ Havelberg: 03 93 87 / 207 30  
◦ Seehausen: 03 93 86 / 75 52 5  
◦ Tangerhütte: 0 39 35 / 2 83 34

Sozialstation Osterburg:  
03937 / 89 05 2

Sozialstation Stendal (Tages-  
pflege): 03931 / 64 63-0

Sozialstation Tangerhütte  
(Pflegepension): 03935 / 92 73 6

Seniorenberatung:  
03931 / 58 98 795

Altenpflegeheim „Haus Sorgenfrei“,  
Osterburg: 03937 / 29 23 12

Altenpflegeheim „Am Kaland“,  
Seehausen: 039386 / 93 0

Altenpflegeheim „Goldener Herbst“,  
Tangermünde: 039322 / 25 91

Senioren- und Betreuungszentrum  
„Am Schwanenteich“, Stendal  
◦ Stationäre Hausgemeinschaft:  
03931 / 58 99 11 31  
◦ Service Wohnen, Senioren-WG:  
03931 / 58 99 11 20

Bildungs- und Begegnungsstätte  
AMICUS: 03931 / 58 98 795

Kita „Sonnenschein“, Osterburg:  
03937 / 80 27 5

Kita „Columbus“, Stendal:  
03931 / 58 98 886

Kinder- und Jugendhäuser  
Anne Frank, Tangermünde:  
039322 / 23 39

Wohnheim „Julianenhof“,  
Havelberg: 039387 / 72 89 80

Wohnheim „Am Seebeg“, Kehnert:  
039366 / 216

Elbe-Havel-Werkstätten gGmbH:  
039323 / 844-0

## EVENTS

### STEPHAN GRAF VON **BOTHMER** STUMMFILMKONZERT **STAN & OLLI**



Veranstaltung zum  
Weltrotkreuztag

im **Theater der  
Altmark** (Karlstraße 6,  
39576 Stendal)

**08. Mai 2017**

**19.00 Uhr**

**19,50 €** Abendkasse 22 €

Theaterkasse:

Di - Fr 11.30 - 18.00 Uhr

Telefonische Reservierung:  
03931 - 63 57 77 & 63 56

**Erste Hilfe Kurse** (Onlineanmeldung): [www.drk-stendal.de](http://www.drk-stendal.de)  
**Blutspendetermine:** [www.drk-blutspende.de](http://www.drk-blutspende.de)

